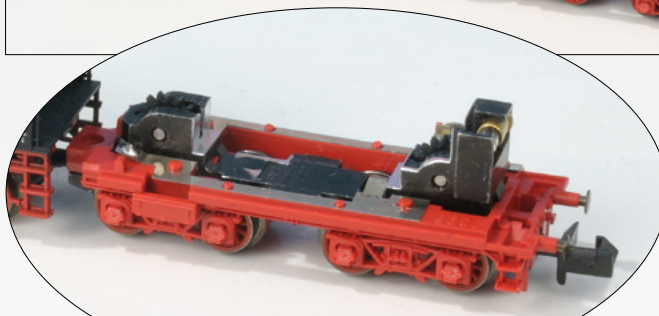


Fräsarbeiten an einem Märklin-Drehgestell. Foto: Manfred Merz

Wenn Fräsarbeiten anfallen (Stufe III)

Leider gibt es auch Modelle, denen man wegen ihrer komplizierten Konstruktion weder mit den bewährten Tauschsätzen (Stufe I) noch mit den Umbausätzen (Stufe II) exzellente Laufeigenschaften beibringen kann. Man muss diese Modelle konstruktiv teilweise erheblich verändern, damit so ein Glockenankermotor mit Schwungmasse samt Präzisionsgetriebe in ihnen Platz findet. Das hohe technische Anforderungsniveau, das ihr Umbau verlangt und das Fräsarbeiten einschließt, haben wir als Stufe III bezeichnet. Ist also von Stufe III die Rede, geht es immer um den technisch anspruchsvollsten, schwierigsten Umbau, den unser Haus Ihnen bieten kann.



Was ist ein Umbau (Stufe III)?

Unter einem Umbau (Stufe III) versteht man eine konstruktive Umgestaltung des Modells, bei dem in jedem Falle Fräsarbeiten anfallen. Umbauten dieses Anspruchs sollten nur feinwerktechnisch erfahrene Modellbahner in Angriff nehmen, die über entsprechende Maschinen verfügen.

Doch keine Angst: Sollten Sie weder über die dazu notwendigen Präzisionswerkzeuge noch die erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen, führen wir für Sie alle anfallenden Fräsarbeiten kostengünstig aus. Natürlich können wir auch den kompletten Umbau für Sie übernehmen.

